

## UMSETZUNG VELOSTRATEGIE WIL

**Der Wiler Stadtrat hat sich mit der Velostrategie Wil und im Rahmen des Agglomerationsprogramms Wil das Ziel gesetzt, bis im Jahr 2025 den Anteil des Veloverkehrs am Gesamtverkehr um 4 Prozentpunkte gegenüber dem Jahr 2016 zu erhöhen. Dazu soll auf dem Stadtgebiet ein vollständiges Netz an Hauptrouten angeboten werden. Seit 2016 werden nun laufend Massnahmen aus der Velostrategie umgesetzt.**

### AUSGANGSLAGE UND ANLASS

Zur Vorbereitung der Gesamtüberarbeitung der kommunalen Richtplanung hat der Wiler Stadtrat beschlossen, in den verschiedenen Sachbereichen «Siedlung, Verkehr und Landschaft» Grundlagenkonzepte und Strategien auszuarbeiten. Im Themenbereich Veloverkehr wurde eine Velostrategie ausgearbeitet, die im Dezember 2016 verabschiedet wurde. Die Velostrategie deckt die Handlungsfelder «Velonetz», «Veloparkierung» und «Serviceleistungen» ab. Sie dient der Stadt Wil zur strukturierten und gezielten Weiterentwicklung der Veloinfrastruktur.

### ZIELSETZUNG DER VELOSTRATEGIE

In der Velostrategie sind für die Entwicklung des Veloverkehrs folgende Ziele festgelegt worden:

- Der Anteil der zurückgelegten Veloverkehrswege gemessen an allen Wegen wird bis 2025 auf 11% gesteigert.
- Mittels geeigneter Infrastrukturprojekten wird das Netz der Velohauptrouten laufend verbessert, so dass ein sicheres und zusammenhängendes Netz entstehen kann. Für die Umsetzung der Verbesserungsmassnahmen werden jährlich durchschnittlich mindestens 200'000 Franken investiert.
- Im Rahmen des Energiekonzeptes (Teil Mobilität) wird ein Mobilitätsmanagement erarbeitet und Serviceleistungen im Bereich Mobilität gefördert.
- Bei der Ausgestaltung des Velonetzes sollen insbesondere auch die Sicherheitsansprüche von Kindern und Senioren mitberücksichtigt werden.

### UMSETZUNG DER VELOSTRATEGIE

Zur Erreichung dieser Zielsetzung wurden in der Velostrategie Massnahmen definiert. Zum Teil wurden kurzfristige nicht-infrastrukturelle Massnahmen (z.B. eine Ansprechperson für den Veloverkehr) und einfachere bauliche Massnahmen umgesetzt. Massnahmen mit einem hohen Abstimmungsbedarf werden in Betriebs- und Gestaltungskonzepten eingebettet. Für Abschnitte der Zürcher- oder Konstanzerstrasse wurden beispielsweise Betriebs- und Gestaltungskonzepte erarbeitet. Die nächsten Planungsphasen stehen hier an.

### MASSNAHMEN AN DER MATTSTRASSE

Die Mattstrasse ist eine kommunale Hauptstrasse mit rund 11'000 Fahrzeugen pro Tag. Bis anhin fehlte dort eine Veloinfrastruktur gänzlich. Im Rahmen der Umsetzung der Velostrategie wurde hier der Fahrbahnquerschnitt um einen Meter verbreitert. Damit konnte eine Kernfahrbahn mit beidseitigen Velostreifen ausgeschieden werden. Des Weiteren wurde eine Bushaltestelle gemäss Behindertengleichstellungsgesetz umgebaut.



Die Mattstrasse zeigt sich neu mit Kernfahrbahn (Quelle: Stadt Wil)

### FAZIT

Wie das «Erfolgsmodell Wil» zeigt, hilft eine breitabgestützte Velostrategie mit klar definierten Zielen und Massnahmen, das Thema «Veloverkehr» in den Fokus von Politik und Bevölkerung zu rücken. Mit der vorliegenden Velostrategie konnte erreicht werden, dass die in der «Veloinitiative» vom Parlament gesprochenen 2 Mio Franken konsequent für die Umsetzung der Massnahmen eingesetzt werden. Mittels Controlling sollen zudem periodisch die Veloverkehrsentwicklung sowie die Wirkung der Massnahmen überprüft werden.

### KENNDATEN PROJEKT

- Ort: Stadt Wil
- Autraggeberin: Stadt Wil ([www.stadtwil.ch/velo](http://www.stadtwil.ch/velo))
- Projektdauer: 2016, Umsetzung erfolgt schrittweise
- Projektverfasser: Stadt Wil und



asa, Arbeitsgruppe für Siedlungsplanung und Architektur AG  
Spinneweißstrasse 29, 8640 Rapperswil  
Tel. 055 220 10 60 info@asaag.ch www.asaag.ch